



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JULI

04.07.	11 Uhr	5. So. nach Trinitatis mit Abendmahl <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i>	P. KAMPERMANN
06.07.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
11.07.	11 Uhr	6. So. nach Trinitatis  <i>Kollekte: Glauben in der Schule weitergeben</i>	P. SCHWEINGEL
18.07.	11 Uhr ♪	7. So. nach Trinitatis  Kirchenchor <i>Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i>	P. SCHWEINGEL
25.07.	11 Uhr ♪ 17 Uhr	8. So. nach Trinitatis mit Taufen <i>Kollekte: Ökumenische Zwecke der VELKD</i> Konzert in St. Nikolai	P. SCHWEINGEL

AUGUST

01.08.	11 Uhr ♪	9. So. nach Trinitatis mit Abendmahl Flötenkreis <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
07.08.	10 Uhr	Schulanfängergottesdienst <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	Diakonin HOLTMANN
08.08.	11 Uhr ♪	10. So. nach Trin. / Mittagessen 12.30 Uhr  Kirchenchor <i>Kollekte: Förderung d. Verständnisses zw. Juden und Christen</i>	P. SCHWEINGEL
10.08.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
15.08.	11 Uhr ♪	11. So. nach Trinitatis  Posaunenchor <i>Kollekte: Evangelische Jugendarbeit</i>	P. KAMPERMANN
22.08.	11 Uhr	12. So. nach Trinitatis mit Taufen Begrüßung der neuen Konfirmanden <i>Kollekte: Bildung braucht Religion</i>	P. KAMPERMANN
29.08.	11 Uhr ♪ ♪ 17 Uhr	13. So. nach Trinitatis Violine <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> Konzert in St. Nikolai	L. MANZKE

SEPTEMBER

05.09.	11 Uhr ♪	14. So. nach Trinitatis mit Abendmahl Flötenkreis <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN
07.09.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
12.09.	11 Uhr	15. So. nach Trinitatis  <i>Kollekte: Hilfen für Migranten u. Flüchtlinge</i>	P. SCHWEINGEL
19.09.	11 Uhr	16. So. nach Trinitatis mit Taufen  <i>Kollekte: Dekade zur Überwindung von Gewalt</i>	P. SCHWEINGEL



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Sackmann- Postille

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Juli / August /
Sept. 2010

Nr. 4




Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

(PAUL GERHARDT 1653, EG 503)

Sommer

„Was? Schon fertig?“ Sie leckt vorsichtig an ihrem Eis, während er sich den letzten Bissen der Waffel in den Mund schiebt. „Wie kannst du das Eis

nur so schnell essen? Da kannst du es ja gar nicht genießen!“

Die beiden sitzen auf einer Mauer in der Abendsonne. Auf dem gepflasterten Platz vor ihnen ist noch viel los. Vor allem in der Eisdiele auf der gegenüberliegenden Seite. Sie waren den ganzen Nachmittag mit den Fahrrädern unterwegs gewesen. Bei herrlichem Sonnenschein durch eine wunderbar sommerliche Landschaft.

Jetzt schluckt er den letzten Bissen hinunter. „Aber genau das tue ich doch: genießen!“ Er grinst. „Dafür muss ich ganz viel auf einmal im Mund haben. Um die ganze Fülle an Cremigkeit und Geschmack im Mund zu haben. Das geht am besten, wenn der Mund voll ist mit Eis.“ Sie guckt skeptisch. Diese Auseinandersetzung darüber, wie Eis am ehesten zu genießen sei, führen sie, seit sie das erste Mal zusammen Eis gegessen haben. Darüber waren sie sich nie einig.

Das weiß er. Aber jetzt gerade geht es ihm so gut, dass er sich nicht bremsen lässt: „Guck mal, es ist doch Sommer. Alles ist voll. Die Temperaturen, die Freibäder, die Eisdielen Der Sommer an sich ist übertoll. Es ist die Jahreszeit der Fülle. Denk an die Wiesen, durch die wir heute gefahren sind: Die waren voll mit bunten Sommerblumen. Guck dir den Strauß an, den du gepflückt hast! Die Obstbäume werden immer voller, die Äste immer schwerer. Die Getreidefelder ... Und die Rapsfelder, an denen wir vorbeigekommen sind: knallgelb. Da ist die Farbe doch schon mit Händen zu greifen, so voll ist sie. Und der Duft überall. Die Luft ist schwer davon. Manchmal ist das doch kaum auszuhalten! Manchmal hält es im Sommer die Luft selbst nicht aus und entlädt sich mit einem kräftigen Sommerregen, der ja seinerseits auch übertoll an Regen ist. Nein, Sommer hat mit Bescheidenheit und Zurückhaltung nichts zu tun. Deshalb muss man im Sommer auch mal maßlos sein!“

Er gibt ihr einen Sommerkuss. „Ich hol’ mir noch ein Eis. Soll ich dir auch eines mitbringen?“

Jill Kampmann

Ein Sommertag im Kloster Mariensee

Es gibt ein paar Gruppen in der St. Nikolai-Kirchengemeinde, in denen sich hauptsächlich Senioren und Seniorinnen treffen. Eine ist der Seniorenkreis.



Einmal jährlich werden Tagestouren unternommen, wie am 3. Juni nach Mariensee. Dort wurde das Kloster besichtigt mit seiner Kirche, dem Museum und der Stickstube. Bei herrlichem Wetter lud der Klostergarten zum Lustwandeln ein. Die Frauen des Konvents in Mariensee ließen alle die Gastlichkeit ihres Klosters spüren.



Alle zwei Wochen ist um 15 Uhr im kleinen Saal im Gemeindehaus die Kaffeetafel gedeckt. Sie regelmäßig zu treffen, gemütlich zusammensitzen und Neuigkeiten auszutauschen, tut allen gut. Hiltrud Grote leitet den Kreis und plant ein buntes Programm. Thematische Nachmittage z.B. über die Patientenverfügung wechseln sich ab mit Nachmittagen, an denen Singen, Lachen und Spielen dran sind.



Gerne können zum Seniorenkreis immer wieder neue Menschen dazustoßen! Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie einfach dazu. Die nächsten Termine sind der 19. August, der 2., 16. und 30. September. Es besteht natürlich die Möglichkeit, dass Sie mit dem Auto abgeholt werden.

Wenn Sie Fragen zum Programm und zum Seniorenkreis haben, wenden Sie sich an **Frau Grote: Tel. 2 10 55 45.**



1:0 für das Gemeindefest in Limmer!



Fußball-WM und Auftaktspiel der Deutschen Nationalmannschaft in Südafrika – da stand unser Gemeindefest am Sonntag, dem 13. Juni, natürlich ganz im Zeichen des Königs Fußball.



Das Motto des diesjährigen Treibens rund um die Kirche lautete daher auch „Fairplay!“. Fairplay ist Gottes Liebe immer und überall, wenn wir achtsam miteinander umgehen, ganz wie uns das Lied „wenn sich die Igel küssen“ vermittelt. Mit Pastor Kampermann und vielen gut gelaunt jungen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern begann so der fröhliche Festtag.



Viele Aktivitäten luden zum Verweilen im und rund um den Kirchhof ein. Da konnte man sich informieren über die Sanierung in Limmer oder über das KZ-Mahnmal. Auf der Empore unserer Kirche lockte eine interessante Ausstellung über die Wasserkunst und die Fußballgeschennisse in Limmer und in der Welt. Es gab Mitmachaktionen für Kleine und Große, von der Hüpfburg bis zum Murmelland, vom Kettenbasteln bis zu Bewegungsspielen.



Besonderes Highlight allerdings war das große Kröckeltunier im Pfarrhaus, bei dem selbst Omas zusammen mit ihren Enkeln ihrer Fußballbegeisterung freien Lauf lassen konnten. Heiß, aber stets fair umkämpft war das Trikot mit den Unterschriften der deutschen Nationalmannschaft, das als Siegerpreis des Tischfußball-Turniers winkte. Und wer sich einmal in eine Tischfußball-Figur hineinversetzen wollte, der hatte hierzu beim Live-Kicker Gelegenheit.

Knurrte bei all dem bunten Treiben dann der Magen, so war dem ganz schnell mit Hilfe des kulinarischen Angebots abgeholfen. Neben der ganztägig angebotenen leckeren Bratwurst gab es türkische Gaumenfreuden und zur Mittagszeit Gemüsesuppe und Milchreis. Mh, wie lecker!!! Besondere Leckermäuler allerdings zog es nach allem „Vernünftigen“ zur Zuckerwatte. Kinder wie Eltern vernaschten gemeinsam das klebrige Süß um die Wette, das von den Akteurinnen



des Kulturtreffs Kastanienhof zubereitet wurde.

Nachmittags lockte schließlich dann, wie in jedem Jahr, das umfangreiche Kuchenbuffet. „Es ist einfach herrlich, hier her zu kommen und einen guten leckeren Kuchen und einen Kaffee mit anderen zu genießen“, resümierte eine Besucherin. „So wie jedes Jahr“, stimmte ihre Freundin lachend ein. „Ja, was wäre denn unser Gemeindefest ohne die immer wiederkehrenden Freuden, auf die man



sich schon ein ganzes Jahr über freut. Traditionen haben doch sowas Verlässliches, wie das meist gute Wetter an diesem Tag“, fügte eine weitere Besucherin hinzu. Ein Magnet des Gemeindefestes war

in diesem Jahr natürlich auch wieder der große Flohmarktstand. Da gab es so manche Einzigartigkeit zu erstehen. Kräftig wurde gefeilscht um so manche Kostbarkeit, aber auch gespendet. Der Erlös geht an das neu entstehende Familienzentrum St. Nikolai.

Abschluss des bunten Treibens bildete das Stockbrot-Backen für Kinder und wie immer die Taizé-Andacht um 18 Uhr. Danach war Abbau und Aufräumen angesagt, was die fleißigen Helferinnen und Helfer zügig erledigten, denn der Gemeindefestsonntag



war noch lange nicht zu Ende: Alle fieberten dem gemeinsamen Public Viewing des Fußballspiels Deutschland gegen Australien entgegen. Natürlich wurde da

fachgesimpelt und angefeuert. Auch ohne Vuvuzelas war die Stimmung gut. Gut 40 Fußballfreunde freuten sich und gingen gut gelaunt nach dem 4:0 Auftakt Sieg unserer deutschen Nationalmannschaft nach Hause.

HEIKE BICKMANN



Stöcke-Paradies

Wo gibt es das denn? Im Wald natürlich! Wo sonst!

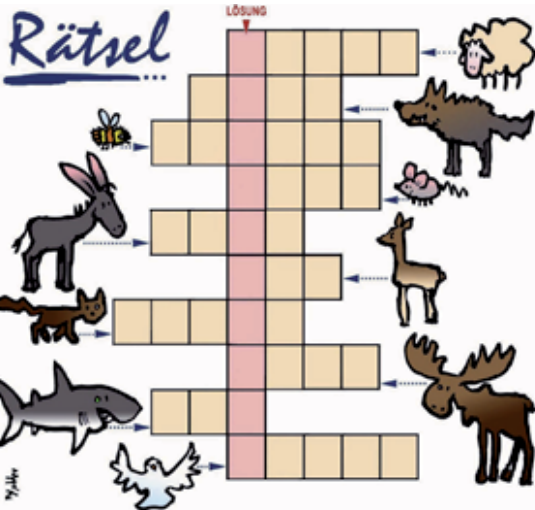


Eine Woche lang konnten die Kindergartenkinder den Wald mit all seinen Schätzen erkunden. Überall liegen Zweige, dicke Äste und Baumstämme herum und warten nur darauf, aufgesammelt zu werden. Aus Baumstämmen kann man eine Brücke über einen Bach bauen und anschließend hinüber balancieren. Aus langen Ästen entsteht ein Indianerzelt, und Bäume laden zum Klettern ein. Schnecken, Käfer und sogar Blindschleichen werden entdeckt und mit großem Interesse beobachtet.



Das mitgebrachte Frühstück wird auf einer großen Picknickdecke ausgebreitet und schmeckt unter freiem Himmel besonders gut. Auch wenn das Wetter nicht immer „mitgespielt“ hat: Es war eine stöcke-paradiesische Woche.

GABRIELA POSCHKE, KITA-LEITERIN



Grundsteinlegung Familienzentrum

Ab August hat unsere Kirchengemeinde ein Familienzentrum. Ausgehend von der Kindertagesstätte wird in den nächsten Jahren ein Netzwerk in Limmer aufgebaut, das Vereine und Initiativen des Stadtteils verbindet. Aber es werden auch im Familienzentrum selbst Beratungen, Freizeitaktivitäten, Raum zur Begegnung und zum Feiern angeboten. Im Blick sind dabei Familien – mit all ihren Generationen.

Am **9. August um 14 Uhr** werden wir dafür den Grundstein legen, den die Kinder im Hort im Sommer gestalten werden. Damit setzen wir ein Zeichen für all das, was in diesem Familienzentrum aufgebaut wird. Seien Sie gerne mit dabei! JAKOB KAMPERMANN

Die Konfirmierten 2010

Diese jungen Menschen sagten am 9. Mai in unserer Kirche „ja“ zu ihrem Weg mit Gott:

Vordere Reihe v.l.n.r.:
Philipp Sarstedt,
Sina Meiseberg,
Synka Wendebourg,
Paula Preuschhof,
Linda Hesse.

Hintere Reihe v.l.n.r.:
Pastor Kampermann,
Tom Brand,
Alea Pfingsten.



Musik in St. Nikolai Limmer

25.7.



Andy Mokrus
„Klavierzeitreisen“

Kompositionen und Improvisationen im und für den Kirchenraum

29.8.



Trio Gorrión
Kompositionen zwischen Kammermusik, Tango und Jazz
 MICHAEL SEUBERT, *Gitarren / Komposition* · KARSTEN GOHDE, *Saxophon / Querflöte / Bassklarinette* · KONSTANTINOS RAPTIS, *Bandoneon*

26.9.



Kammerchor Ars Musica
„Vertrauen“
 Geistliche Chormusik a-cappella aus vier Jahrhunderten
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

(Jeweils um 17 Uhr)

Herzliche Einladung an alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten zum

SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST

am Samstag, 7. August 2010, um 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Limmer

Im Anschluss gehen wir gemeinsam in einem langen Zug zur Begrüßungsfeier in die Grundschule Kastanienhof. Durch den Gottesdienst führen Mitarbeiterinnen aus Kindergarten und Schule unter der Leitung von Diakonin Iris Holtmann.



Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden



Am 24. August beginnt für einige jungen Menschen in Limmer der Konfirmandenunterricht. Während ich diese Zeilen schreibe, habe ich noch keine Ahnung,

wer sich bis dahin angemeldet haben wird. Darauf bin ich natürlich sehr gespannt, wer sich nach den Sommerferien mit mir auf den Weg zur Konfirmation 2012 machen wird.

Die neue Konfirmandengruppe werden wir am 22. August im Gottesdienst begrüßen. Zu diesem Gottesdienst sind die Familien der neuen Konfirmanden besonders eingeladen. Nicht weniger aber auch alle anderen. Kommen Sie und gucken Sie, wer da in unserer Gemeinde heranwächst!

PASTOR JAKOB KAMPERMANN

Gottesdienstreihe im Sommer

Wie schon in der letzten Postille angekündigt, werden die Gottesdienste an den Sonntagen im Sommer unter einem gemeinsamen Thema stehen: dem Vaterunser. Von Juni bis August werden in den Predigten jeweils Abschnitte aus diesem wohl weltweit populärsten Gebet in den Blick genommen:

20. Juni: „Wie wir beten sollen (Mt 6,5-8)“

27. Juni: „Vater unser im Himmel. Geheiligt werde Dein Name.“

4. Juli: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“

11. Juli: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

18. Juli: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.“

25. Juli: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

1. August: „Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Stadtteilstift Limmer

Die Runde der Gewerbetreibenden in Limmer wird am **Samstag, dem 21. August, von 15 bis 22 Uhr** ein Stadtteilstift auf dem Platz der alten Wendeschleife nahe der Haltestelle Brunnenstraße veranstalten. Zwischen dem Lindenkrug an der Brunnenstraße und der Tegtmeyerstraße wird ein buntes Treiben stattfinden: Kinderspiele, Feuerwehrdarbietungen, Sportschießen mit den Schützen, Wasserspiele, Kinderflohmarkt, Kaffeetafel, Live-Musik und etliches mehr. „Limmer Live!“ ist eine wunderbare Gelegenheit zu erleben, wie lebendig Limmer ist.



... Gott und ich ...

Zwei Gesetzestafeln brachte Mose nach der Überlieferung der Bibel vom Berg Horeb: die göttliche Lebensordnung.

In den Zehn Geboten ist das göttliche Regelwerk festgehalten, damit wir gut in Beziehung sind und bleiben, in Beziehung untereinander und in Beziehung zu Gott. Regeln gilt es zu verstehen, zu lernen, zu achten. Daran mühen wir uns ein Leben lang. Irgendwann, vielleicht in der Konfirmandenzeit, lernen wir sie auswendig und ab dann können wir sie aufsagen. Wir kennen den Wortlaut. Das halte ich für sehr wichtig. Denn dann kennen wir die Grenzregel, bei deren Überschreitung wir Leid empfinden, Erfahrungen des Neides, des falschen Redens über mich und andere, des Betrugs, des Ehebruchs, des Tötens, der Ehrfurcht zwischen Eltern und Kindern oder eben dem Mangel daran. Ja, die Gebote markieren Erfahrungsschritte unseres Lebens. Sie zu erkennen, zu benennen, vor Gott zu bedenken, ist heilsam und ernüchternd.

Auf diesem Erfahrungsweg werden wir älter – und reifer. Auf unserem Lebensweg, der einer Bergbesteigung gleicht, kommen wir dem Gipfel unseres Lebensberges immer näher. Wir überleben die eigenen Eltern und Paten. Uns wird bewusst, dass wir unsere letzten Lebenskurven hinauf zum Gipfel zu bewältigen haben. Was gilt da? Worauf kommt es an?

Für uns gilt wie für Mose: Oben auf dem Berg sind wir allein, allein mit uns und mit Gott. War unten am Fuß des Berges noch munteres Treiben vieler Menschen, gab es unterwegs manchen Streit, manche Auseinandersetzung, manches Leiden an anderen Menschen, eigene Schuld und eigenes Versagen, das anderen deutlich wurde – hier oben sind wir auf uns gestellt. Hier oben in den Wolken entschwindet der Weitblick. Hier begegnen wir uns selbst und unserem Gott. Alleinsein kann Angst machen. Keinen

Weitblick zu haben, im Nebel kaum den Boden zu erkennen, kann Angst machen. Wo ist mein Halt, mein fester Boden, auf dem ich stehe und gehe? Mit einem Mal wird mir bewusst: Was unten galt, was da und mitten auf dem Lebensberg mein Leben auszumachen schien, all das hat hier keinen Wert und Bestand: Besitz, Leistung, Ansehen. Auch nicht, welchen Wünschen ich gefolgt bin, welchen Vorbildern, Idolen, welcher Sehnsucht, aus Angst, mein Leben zu verpassen. Allein mit Gott kann, ja muss alles in uns stille sein. Allein mit Gott zu sein, heißt beten, schweigen, sich in seinen Willen fügen. Er war es, der mich geführt hat. Jetzt erkenne ich es: Was mir gelang, war sein Werk. Wer mich beglückte, war mir von ihm geschenkt. Worin ich versagte, darin trug er mich.

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft geführt hat. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Er ist nicht irgendwo, jenseits der Welt, sondern er ist mein Befreier, aus der Knechtschaft, aus meinem Ägyptenland. Er löst mich aus den Fesseln, in die ich mich selbst begeben habe. Er befreit mich aus der Knechtschaft, die andere mir auferlegen. Er handelt so, weil er mich liebt, weil er seine Beziehung zu mir haben will, damit ich frei bin und frei bleibe, frei für mein Leben: *„Liebe, dir ergebe ich mich, Dein zu bleiben ewiglich“* (EG 401).

Freiheit, die ich brauche, ist allein die Beziehung Gottes zu mir. Nichts daneben, nichts stattdessen. Alles andere kann ich loslassen, werde ich los-lassen, bleibe darin gelassen und getrost, kann so auch sterben, weil er, mein Gott, auch im Tod mich nicht lässt, sondern ich gehalten bin von dem, der mir bereits am Fuß meines Lebensberges und täglich neu zusagt: **„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft geführt hat. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“**

IHR UND EUER ULRICH SCHWEINGEL

KINDER & JUGEND	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags, dienstags und mittwochs jeweils	10-12 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 21.8.; 18.9.	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot	montags bis donnerstags	16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis	montags	ab 18 Uhr	
	Pilates f. Eltern u. Kinder ab 14 J. (siehe Aushang vor dem JT CCC-Limmer)	montags und mittwochs	18-19.30 Uhr	
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote	Donnerstag, 19.8.; 2.+16.+30.9.	15-17 Uhr	
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	☎ 2 10 55 45 24.6.; 8.+22.7.; 5.+26.8.; 9.+23.9. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr	
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 10.+24.8.; 7.+21.9.	19.00 Uhr	
	Skatrunde Info: Herbert Härter	mittwochs	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 6.+20.7.; 3.8.; 14.+28.9.	19.30 Uhr	
	Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	20.7.; 3.8.; 14.9. 5.7.; 2.8.; 20.9. 3.8.; 17.8.; 31.8.; 14.9.	Pfarrhaus 17.30 Uhr Pfarrhaus 19.45 Uhr Pfarrhaus 20.00 Uhr	
	Bibelkreis Info: Jakob Kampermann	☎ 70 03 01 98		
	Kirchenvorstandssitzung	6.8.; 15.9.	Pfarrhaus 19.00 Uhr	
MUSIK	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20.00 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Konzertreise 27.6.-3.7.; 24.-26.9.		
	Posaunenchor Info: Pastor Krause	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 17.15 Uhr ☎ 48 28 33	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 3.8.; 7.9.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage geradeaus	
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 11.+18.7.; 8.+15.8.; 12.+19.9.	Kirche 15-17 Uhr	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

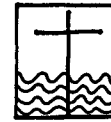
KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel, S. Seibt E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: akzent-druck, Voltmerstr. 35 a, 30165 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

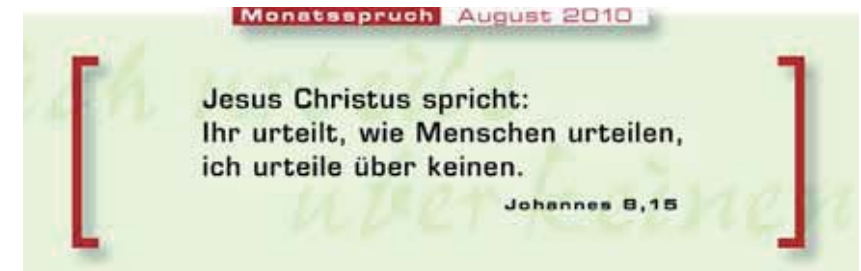
Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 24. August 2010 / nächster Einlegetermin: 8. September 2010



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Pastor	Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen ☎ 2 10 16 04 Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24
Diakoniestation West	Petra Rose ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Kathrin Oldenburger ☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2009 betrugten die Kosten für die Herstellung der Postille 2.968,04 €.
Davon konnten 1.438 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)